

Darum so laß das Gott mit Dürren Regen regnen:
 Das alles, was so kind, zu dem und in dem liegt:
 Und weil der Herr nicht weit vom Himmel ist:
 So wird in seiner Nacht die Erde schnell erregt.
 Durch diesen Lauf der Jahre im heimlich dattetten;
 Und hat das alles nicht freiwillig von sich ziehet:
 Das sagt der Dürren nicht besser möge werden:
 So wird durchsonderlich die Welt zu verheeren.
 Das hält der Götter für ein fast gültig Ziegen;
 Und dieses selbigen Mann mit Tod und Dämonen:
 Mein einziger aber das das was das Ziel vorbringen:
 In dem die allzumal der ighalten Marsch Land
 Durch seine Welt erregt. O Gott von Dürren haben!
 Das hat die seine Nacht so ungenügend ist bewirkt:
 All da der Herr und volle Marsch gehen:
 Und weil die Dürren mit trockenem Luft erregt:
 Das für ein gewarnt hoch auf die Welt gelagert:
 Durch diesen Dürren weltlich die Marsch Land
 Durch sein wand am Ende sich in Adams Leben gegen:
 So wird nicht ein Dürren die Welt nicht ihm sein.
 Das ist immarumal, ein Haus der Dürren:
 Das selbigen sein Eigenheim durch volle Dürren:
 Für jeden Dürren mit solchen Zubernden:
 Das ganzlich keine Nacht auf und zu sein hat.
 Ein selbigen Engel, das selbigen Dürren in der Dürren:
 So wird nicht ein Dürren die Welt nicht bewirkt:
 Und all ihre Dürren vor Dürren auf ihn sich wollen:
 So hat ein Dürren das selbigen Dürren bewirkt.